

Firmen-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Birnstiel, Lanz & Co. A.-G., Wattwil

Artikel für die Ausfuhr nach Indien: Papoons $\frac{1}{2}$ meret., Phathas $\frac{1}{2}$ meret., Sarongs meret. broché, Ibrahimis Doothies mit broch. Bord. Ausfuhr nach Afrika: Burrah, Muscats, Kikoya, Pagnes brochés, Kitambis, Ausfließtücher, Madras-Handkerchiefs. Ausfuhr nach dem Orient: Pestemals, Kassim Pascha, Taraboulos, Printanières, Alagias, Mouchoirs fond blanc. Ausfuhr nach Südamerika: Rouen, Mouchoirs Lencos Patentes, Mouchoirs Paillacats. Ausfuhr nach Mittelamerika: Sebanas de color. Ferner: Artikel für das Inland: Cot. Vichy, Kölsch glatt und Jacquard, Zéphirs, Jup. cot. glatt und broché, Crêpe Barchent, Oxford glatt und broché, Satin und Mouchoirs, Mousseline glatt und rayé, roh und bunt, Foulards mercerisés.

Abderhalden & Co., Wattwil, Hand- und mech. Weberei für Baumwoll- und Seidenartikel

Seidene und halbseidene Stoffe in verschiedenen Farben, Foulards, Rips- und Tricot-Jacquard-Bettdecken, gewebte bunte Hängematten etc.

J. G. Bertsch & Co., Ebnat, Hand- und mech. Buntweberei, Stick-Mousselineweberei

Buntwebereierzeugnisse verschiedenster Art für den Export, Mousseline für die Stickerei.

Näf & Co. A.-G., Niederuzwil

Buntweberei-Erzeugnisse für den Export nach Afrika, Indien, Manila, Südamerika, den Balkanstaaten usw., ferner div. Buntwaren für das Inland, sowie Mousseline etc.

Robert Hubatka, Flawil, Bleicherei und Druckerei

zeigt durch ein Tableau die Vielseitigkeit seiner solidfarbigen Drucksorten in vorzüglicher Zusammenstellung.

J. Vogt-Benninger, Maschinenfabrik, Uzwil

1. Feingewebe-Stuhl von 150 cm Blattbreite für Mousseline, Jaconat, Cambrie, Nanzook etc., mit Unterschlag, festem Blatt, doppelter Taffet-Trittvorrichtung, ausserhalb des Stuhles regulierbar, Baumgestell fest am Schild.
2. Hand-Stickmaschine mit patent. Stahlband-Gatterführung, $3\frac{1}{2}$ aunes $\frac{6}{4}$ Zoll Rapport, mit Feston-, Bohr- und Stüpfel-Apparaten, letztere mit Charnier-Bohrer. Einstellapparat für grosse Rapporte.

Sowohl der Webstuhl wie die Stickmaschine sind ständig im Betrieb.

Otto Gimmi, Flawil

Smyrna-Teppichwebearbeiten: 4 Bettvorlagen, 1 Schreibstischvorlage, 1 Kissen, 1 grosser Salontepich, alles aus denkbar bestem Material, die Muster nach künstlerischen Vorlagen komponiert. Der Webstuhl ist im Betrieb zu sehen.

Rosa Bossart, Flawil

stellt als Spezialität Strümpfe und Socken ohne Naht, den handgestrickten Arbeiten ähnlich, aus und führt ihre Maschine in Tätigkeit vor.

In Halle II haben ferner noch ausgestellt:

Heer & Co. in Ober-Uzwil

Zwirne, Garne, Kunstseide in Strängen, Kreuzspulen, Schussspulen, gebleicht, mercerisiert, in prachtvollen Farbentönen.

H. Preschlin & Co., Ober-Uzwil

Maschinenstickereien, gestickte Taschentücher in Seide und Baumwolle mit Bordüren, Initialen und Blumen, Echarpes, Kravatten, Galons, Roben, Blousen, gestickte Tisch- und Toilette-Decken, Serviettentaschen, gestickte seidene Blumen.

Man hat an diesem Verzeichnis vorläufig ein Bild des Umfangs dieser Abteilung, an welche sich noch weitere Besprechungen anknüpfen werden.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. — Zürich. Die Firma Rob. Landolt & Co. in Zürich I, Handel in Rohseide, hat an Viktor Heubi in Zürich Prokura erteilt.

— Zürich. In der Firma Rob. Schwarzenbach & Co. in Thalwil und Zürich ist die Prokura des August Scheibli erloschen.

— Zürich. Die Kommanditgesellschaft Buschor & Co. in Zürich, Vertretung von Rohseiden, Gesellschafter: Joh. David Buschor und Joh. Haug, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind von der Kollektivgesellschaft Buschor & Co. in Zürich II, Gesellschafter: Joh. David Buschor und Arnold Max Elmer, übernommen worden. Kommission in Rohseide und Seidenstoffen, insbesondere Vertretung der Firma Vve. Guerin & fils in Lyon und Mailand.

— Bern. Mechanische Seidenstoffweberei, Bern. Im Anschluss an die Notiz in der letzten Nummer unserer Zeitung wird noch mitgeteilt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft zum Präsidenten Herrn E. Seeburger-Forrer in Zürich, zum Vizepräsidenten Herrn W. Ochsenbein, Präsident der Berner Kantonalbank in Bern, gewählt hat.

— A.-G. für Unternehmungen der Textilindustrie in Glarus. Diese im Juni 1910 gegründete Gesellschaft zählt für das erste Rechnungsjahr 1910/11 auf die Vorzugsaktien eine Dividende von 5 Prozent, auf die Stammaktien von 7 Prozent.

Oesterreich-Ungarn. — Wien. Einer Meldung zufolge sollen unter Mitwirkung der Oesterreichischen Länderbank vier österreichische Bandfabriken, und zwar die Firmen Anton Kuemel und Johann Schwarz Söhne (beide in Wien), Rudolf Frohwein jun. und Ziska & Nemajer (beide in Dobruschka in Böhmen), in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden.

Mode- und Marktberichte

Seide.

Der Rohseidenmarkt zeigt immer noch wenig Lebhaftigkeit; von Seite der Fabrikanten wird nur das allernötigste angeschafft. Die ungewöhnliche Hitze der letzten Wochen übt auf die Geschäftstätigkeit eine lähmende Wirkung aus.

Betriebsübersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich. Im Monat Juli 1911 wurden behandelt:

| | Organzin kg | Trame kg | Grège kg | Total kg |
|-------------------------------------|----------------|-------------|-------------|-------------|
| Französische | 579 | — | 16 | 595 |
| Levantinische (Syrie, Brousse etc.) | 2,638 | 617 | 269 | 3,519 |
| Italienische | 30,031 | 656 | 614 | 31,301 |
| Canton | — | 4,749 | — | 4,749 |
| China, weiss | 1,124 | 1,258 | 4,662 | 7,044 |
| „ gelb | — | 480 | — | 480 |
| Tussah | 229 | 473 | 4,395 | 5,097 |
| Japan | 7,400 | 27,938 | 18,143 | 53,481 |
| Total | 41,996 | 36,171 | 28,099 | 106,266 |
| Juli 1910 | 48,261 | 42,596 | 29,867 | 120,724 |

Seidenwaren.

Der Handel in Seidenstoffen könnte eher etwas lebhafter als sonst um diese Jahreszeit taxiert werden. Es betrifft dies kleinere Posten zur Reassortierung der Lager. Rajés und Pékins gehören zu diesen beachteteren Artikeln; ferner werden Seidenvoiles, Foulards, bedruckte Stoffe, Marquissettes und zum Teil auch Tussors nachbestellt. Eine ausgesprochene Mode liegt nicht vor; dagegen bringt die „Zeitschrift für die gesamte Textilindustrie“ in Leipzig von ihrem Spezialberichterstatte die folgenden Winke über die Neumusterung für Frühjahr und Sommer 1912 in der Kleiderstoffbranche, die zeigen, dass die Musterung für die neuen Artikel sich in der Seidenwie in der Wollen- und Baumwollbranche in annähernd der gleichen Richtung bewegt:

Man befindet sich am Ende der Neumusterung für Frühjahr und Sommer 1912. Die Dessinateure hatten zwecks Fertigstellung der neuen Saison mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen, da die Mode vielseitig und ungeklärt ist. Die neuen Sortimente müssen sehr vielseitig ausgestattet werden und hat man sorg-